

Standortförderung hat Vorrang

Zwischenbilanz der Initiative „Regionalmarketing Moosburg“

Moosburg. Bei der Initiative „Regionalmarketing Moosburg“ scheint es in den letzten Monaten ruhig geworden zu sein. Doch der Eindruck täuscht. „Im Hintergrund liefen die in den Arbeitskreisen begonnenen Aktivitäten mit kleinen Projektteams weiter. Weihnachtszeit und Wahlkampf dominierten dazwischen, da ging nicht immer alles so schnell und öffentlich voran, wie wir uns das selbst wünschten. Die ehrenamtlichen Ressourcen setzen uns natürlich auch Grenzen“, bilanzierte Projektleiter Günther Strehle. Dennoch sei zwischenzeitlich vieles erreicht worden.

Wichtiges Anliegen der Marketing-Initiative sei die Einleitung einer professionellen Standortförderung für den Raum Moosburg. Ein Marketingkonzept könne nur zielgerichtet entwickelt und umgesetzt werden, „wenn eine langfristige politische Zielsetzung den Rahmen vorgibt“, so Strehle. Mit externen Fachberatern für Stadtmarketing sei bereits ein „Masterplan“ erarbeitet worden, der als praxisbezogener Handlungsleitfaden für Politik und Wirtschaft gedacht sei.

Die Gründung einer Organisationsstruktur zur Standortförderung sei vorrangig. „Stadt und Wirtschaft müssen gemeinsam eine handlungsfähige Organisation schaffen, in der klare Verantwortlichkeiten und Mandate definiert sind.“

Voraussetzung für eine zeitgemäße Präsentation der Stadt sei ein durchgängiger Werbeauftritt. „Eine Projektgruppe arbeitet daran und wird in den nächsten Wochen ein Konzept für neue Broschüren und ein modernes Moosburger Internetportal vorstellen“, so Strehle.

Zur Eröffnung der neuen Bahnunterführung am 1. Dezember hat die Initiative gemeinsam mit dem Gewerbeverein, der Stadt und engagierten Bürgern unter dem Motto „Schrankenloses Einkaufsvergnügen“ einen „erfolgreichen Werbetag für die Moosburger Innenstadt organisiert“. Bemerkenswert sei die Motivation der Beteiligten gewesen, die zu neuen Ideen und Initiativen geführt habe, lautete Strehles Resümee.

Als erster Schritt zu einer künftigen Verkehrsentlastung der Innenstadt wurde nach den Worten Strehles vergangenes Jahr im Arbeitskreis

die Entwicklung eines Parkleitsystems für Moosburg gestartet. Dieses Konzept werde im April vorgestellt.

Umfangreiche Vorschläge für Fahrradausflüge in der Region Moosburg seien aus dem Arbeitskreis und von Bürgern eingebracht und bei der Stadtverwaltung gesammelt worden. Über einen Projektplan und die nötige Beauftragung einer Agentur für die Umsetzung sei aber noch nicht entschieden worden.

Seitens der Initiative ist geplant, eine Projektgruppe mit den Moosburger Gastronomen einzurichten, um die Angebote zu vernetzen und gemeinsam zu bewerben. „Hier suchen wir noch aktive Mitwirkende.“

Für einen Familienführer mit umfassenden Informationen über die Initiativen und Organisationen im sozialen Bereich habe die Initiative das Datenmaterial gesammelt. Diese Handreichung für Neubürger und junge Familien werde eine Lücke im Informationsangebot füllen.

Die Redaktion des derzeitigen Veranstaltungskalenders hat die Initiative „Regionalmarketing Moosburg“ vom Bürgernetz übernommen (die *MZ* berichtete). Dieser soll weiterentwickelt werden.